



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Landesverband Bayern des
Bundes für Umwelt und
Naturschutz Deutschland e.V.

Kreisgruppe München

Pettenkofenstr. 10 A
80336 München
Tel.: 089 – 51 56 76-0
Fax: 089 – 51 56 76-77

Besuchen Sie auch unsere
Homepage:
www.bn-muenchen.de
info@bn-muenchen.de

1. Vorsitzender:
Christian Hierneis

Spendenkonto:
Postbank München
BLZ: 700 100 80
Ktn.: 185 50 800

Vereins-Reg. Nr: 834

München, 15.05.07

Sehr geehrte Damen und Herren
von Presse, Rundfunk und Fernsehen,

wir bitten um Veröffentlichung folgender Presseinformation:

Transrapid: Dresdner Verkehrsprofessor bestätigt Bund Naturschutz

Zwei Milliarden Steuern just for fun?

Wie der Bayerische Rundfunk heute vormittag auf B5 aktuell meldete, wollen die führenden Vertreter der großen Koalition nach den Worten des CSU-Vorsitzenden Stoiber noch vor der Sommerpause über die Finanzierung der geplanten Transrapid-Strecke zwischen dem Münchner Hauptbahnhof und dem Flughafen entscheiden. Bayern rechne mit erheblichen Zuschüssen des Bundes.

Während Ministerpräsident Stoiber kurz vor seinem Abgang so noch vollendete Tatsachen schaffen will, rechnen selbst Transrapid-Protagonisten nicht mehr mit verkehrlich begründetem Interesse an ihrem Produkt. In der jüngsten Ausgabe der Fachzeitschrift „Eisenbahn-Ingenieur“ stellt Professor Armin Godau von der TU Dresden intensive Überlegungen an, den Transrapid als Tourismusmagnet zu vermarkten.

Auch die kürzlich vom Bund Naturschutz vorgestellte Studie zu den Weltmarktchancen des Transrapid war zu dem Ergebnis gekommen, dass der Transrapid weltweit nur in extremen Einzelfällen Chancen auf eine Verwirklichung und verkehrlich begründet überhaupt keine Chancen hat.

Wörtliche Zitate aus dem Artikel in „Eisenbahn-Ingenieur“:
„Eine monolinear determinierte (Verkehrs-) Nachfrage für das neue Produkt Transrapid reicht nicht aus“, „Transrapid als Entertainment-System – eine Vision?“, „Die Mehrzahl der Fahrgäste des Transrapids in Shanghai fährt nur des Erlebnisses wegen mit“. (Quelle: Eisenbahn-Ingenieur (58), 5/2007, S.49)

Christian Hierneis, Vorsitzender des Bund Naturschutz in München: **„Zum Abschied will Stoiber nochmals tief in die Taschen der Steuerzahler greifen, um seinen persönlichen Gaudi-Zug nach Erding zu finanzieren. Damit fehlt seinen Nachfolgern jeglicher finanzieller Spielraum für sinnvolle Projekte. Hier handelt es sich nicht mehr nur um Verschwendung, sondern um klaren Missbrauch bei der Verwendung von Steuergeldern.“**

Ansprechpartner für Rückfragen:
Bund Naturschutz, Kreisgruppe München
Rudolf Remm, Tel. 089 / 51 56 76 – 61 / - 0